

Montag den 4. September 1876.

(2995—2)

Nr. 5697.

## Kundmachung.

Die nächste Cadettenprüfung für die k. k. Landwehr wird instructionsmäßig in Graz gleichzeitig mit der diesjährigen Schlussprüfung der Landwehroffiziers-Aspirantenschule

am 4. Oktober l. J.

beginnen und an den folgenden Tagen nach Bedarf fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmanne ist gestattet, sich um Zulassung zur Cadettenprüfung zu bewerben.

Auch der k. k. Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung können bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4, b, 5 und 6, c, des Landwehrgesetzes) die Cadettenprüfung ablegen.

Die diesfälligen Gesuche sind, und zwar jene von bereits der k. k. Landwehr angehörigen Aspiranten im Wege des evidenzzuständigen k. k. Landwehr-Bataillonscommandos,

bis längstens 10. September l. J.

bei dem Landwehr-Commando in Graz einzubringen.

Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritte als Cadet und die beizubringenden Nachweise, dann über die Prüfungsgegenstände ertheilen die k. k. Landwehr-Bataillonscommandos und Evidenzhaltungen.

Die Kosten der Reisen zum Prüfungsorte und in das Domicil zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz am 15. August 1876.

Vom k. k. Landwehr-Commando für Steiermark, Krain, Kärnten und das Küstenland.

B. Kuhn m. p.  
R.M.

(3038—1)

Nr. 50.

## Waldschätzungs-Referentenstelle.

Für die Besetzung einer Waldschätzungs-Referentenstelle im Rayon der k. k. Grundsteuer-Landescommission für Krain mit dem Taggelde von 3, 4 oder 5 fl. wird bis zum

16. September 1876

der Concurs ausgeschrieben.

Die activen oder pensionierten Staatsbeamten erhalten eine angemessene Zulage zu ihren dermaligen activen Bezügen oder Ruhegehältern.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche um diese Stelle sind innerhalb des obigen Termines, und zwar von den activen Beamten im vorgeschriebenen Dienstwege, von den anderen Bewerbern durch die politische Behörde ihres Aufenthaltsortes, an das Präsidium dieser Landescommission zu leiten.

Hierin sind mittelst legaler Zeugnisse nachzuweisen: die Staats- und Landesangehörigkeit, das Alter, der Stand, die zurückgelegten Studien und praktischen Prüfungen, die bisherige Verwendung im Forstfache, die vollkommene Kenntniss der slovenischen oder einer andern slavischen Sprache und die körperliche Rüstigkeit.

Laibach am 31. August 1876.

Präsidium

der k. k. Grundsteuer-Landescommission.

(3052—1)

Nr. 527.

## Lehrerstelle.

Im Schulbezirke Stein ist die zweite Lehrersstelle in Commenda St. Peter mit einem Jahresgehälte von 450 fl. und in Salloch die Lehrersstelle mit einem Gehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 14. September 1876

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Stein am 28. August 1876.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(2986—3)

Nr. 270.

## Kundmachung.

In der hieramtlichen Concursauschreibung vom 21. Juli d. J., Z. 290, ist der Gehalt der zweiten Lehrersstelle in St. Veit bei Sittich irrtümlich mit 400 fl. statt mit 450 fl. angegeben.

Dies wird mit dem Beisatze bekanntgegeben, daß der Ortsschulrath in St. Veit beschlossen hat, dem betreffenden Lehrer bis auf Widerruf ein Wohnzimmer unentgeltlich beizustellen.

Concurstermin: 2. September 1876.

Vom k. k. Bezirksschulrath Pittai am 25ten August 1876.

(3049—1)

Nr. 6865.

## Diurnistenstelle.

Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein Diurnist mit dem Taggelde von einem Gulden aufgenommen. Bewerber mit einer geläufigen correcten Handschrift haben sich diesfalls bis 20. September l. J.

mittelfst schriftlicher Eingabe unter Nachweisung einiger Kenntnisse im Grundbuchs- und Katastralgeschäfte sowie ihrer bisherigen Verwendung hiergerichts zu melden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 31ten August 1876.

(3011—2)

Nr. 10143.

## Schotterlieferung.

Die Schotterlieferung für die Gassen, Straßen und Plätze der Stadtgemeinde Laibach für 1877 wird im Picitations- und Offertwege beim Stadtmagistrate

am 9. September 1876,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Picitations- und Lieferungsbedingungen liegen im Lokale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach am 28. August 1876.

(2925—3)

Nr. 2484.

## Kundmachung.

Bei dem hierortigen k. k. Steueramte erliegen zugunsten der Inassen des vormaligen Werbbezirkes für die im Jahre 1801 an die k. k. österreichischen Truppen gelieferten Naturalien, namentlich Heu, nachstehende Depositen:

a) sub Journal-Art. 3 de 1872 die Notenrenten  
Nr. 46205 pr. . . . . 2950 fl. — kr.  
und Nr. 85259, pr. . . . . 10 " — "  
zusammen mit . . . . . 2960 fl. — kr.

b) sub Journal-Art. 10 de 1876  
das Sparkassebüchel  
Nr. 67452 pr. . . . . 3159 " — "  
und der Barbetrag pr. . . . . — " 30 "  
zusammen mit . . . . . 3159 fl. 30 kr.

Es werden daher alle jene, welche hierauf irgend einen Anspruch erheben, hiemit aufgefordert, denselben

binnen 45 Tagen

hieramts anzubringen und dessen Standhaftigkeit in legaler Form nachzuweisen, widrigenfalls die Vertheilung nach dem angefertigten Antheilsprospecte an die darin aufgeführten Contributionsgemeinden, Corporationen und Privattheilnehmer erfolgen würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 14ten August 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(2987—2)

Nr. 2422.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekanntgegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuchs

bezüglich der Katastralgemeinde Burgstall auf den 11. September 1876,

früh 8 Uhr, festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindebeamten der Stadtgemeinde Bischofslack einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 25. August 1876.

(3012—1)

Nr. 11492.

## Edictalvorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntem Aufenthaltes mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Zahl 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14. Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

1. P. B. Grünspan, Manufacturwarenhändler, an der Erwerbsteuer pro 1875 mit 21 fl. 94 kr., an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 126 fl., Handelskammerbeitrag 2 fl. 62 1/2 kr., an der 10% städtischen Umlage 5 fl. 25 kr.;
2. Maria Heinricher, Krämerin, an der Erwerbsteuer pro 1875 mit 6 fl. 61 1/2 kr., Handelskammerbeitrag 16 kr., an der 10% städtische Umlage 31 1/2 kr., an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 6 fl. 61 1/2 kr., Handelskammerbeitrag 16 kr., an der 10% städtischen Umlage 31 1/2 kr.;

zu berücksichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amts wegen veranlassen würde.

Stadtmagistrat Laibach am 25. August 1876.

(3006b—3)

## Subarrondierungs-Behandlungskundmachung.

Wegen Sicherstellung von Natural-Verpflegsbefürfnissen für die Stationen Laibach, Vir, Stein und Rudolfswerth auf die Zeit vom 1. November 1876 bis 31. Oktober 1877 wird

am 11. September 1876

bei der k. k. Militärverpflegsmagazins-Verwaltung in Laibach unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrondierungs-Vorschriften eine öffentliche Verhandlung stattfinden.

Die diesbezügliche ausführliche Kundmachung wolle im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 199 vom 31. August d. J. eingesehen werden.

Laibach am 1. September 1876.

k. k. Verpflegsmagazins-Verwaltung.

(3010b—3)

## Kundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 26. September 1876,

um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Einlieferung von 450 Kilogramm 6.5 mm. bronzenen Kugeln, 600 Kubikmeter weichem Brennholz und 2000 " Weißerlen-Kohlenholz stattfinden.

Näheres enthält die bezügliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 31ten August 1876, Nr. 198.

Stein, 1. September 1876.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik.

(2989—1)

Nr. 4032.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 24. Juli l. J., Z. 3542, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Johann Potočnik von Stein gegen Herrn Anton Potočnik von ebendort die auf den 22. August l. J. angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realitäten ad Grundbuch Stadt Stein sub Urb.-Nr. 140, Wappe-Nr. 33, „tolsta gora“, und ad Grundbuch Stadtkirchengilt Stein sub Urb.-Nr. 35, resultatlos geblieben, wornach zur dritten auf den

22. September l. J., angeordneten Feilbietungs-Tagung mit dem früheren Anhangе geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 23sten August 1876.

(3046—1)

Nr. 8083.

**Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Heinrich Maurer in Arch die exec. Versteigerung der in den Verlaß der Maria Sellan gehörigen, gerichtl. auf 9980 fl. geschätzten, ad Pfalz Laibach sub Rectif.-Nr. 12 vorkommenden und in Waitisch sub Conf.-Nr. 40/25 gelegenen Realität peto. 2693 fl. 86 kr. f. A. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

20. September 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 21. Mai 1876.

(3051—1)

Nr. 4912.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Magdalena König von Obrern die exec. Versteigerung der dem Anton und der Lena Hoge von Kletsch gehörigen, gerichtl. auf 365 fl. geschätzten Realität sub Suppl.-Band VII. fol. 51 der Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 11. Juli 1876.

(3022—1)

Nr. 4392.

**Freiwillige Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde zur Vornahme der von der Vormundtschaft des minderj. Heinrich Fent-

ler von Adelsberg freiwillig angekauften und mit Verordnung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom Juli 1876, Zahl 6120, bewilligten parzellenweisen Versteigerung der dem obigen Mündel gehörigen, derzeit noch auf Namen der Katharina von Hueber und Josefa de Raicevich verewährten, im Inventursprotokolle vom 9. Februar 1874 beschriebenen und bewerteten Realitäten, und zwar:

1. Urb.-Nr. 170 ad Gilt Planina, Ps.-Nr. 68 in St. Veit, im Werthe per 570 fl.;
2. Urb.-Nr. 171 ad Gilt Planina, Keller im Werthe von 350 fl.;
3. Urb.-Nr. 850 ad Herrschaft Wippach tom. B, pag. 193, und tom. VII, pag. 303, Weingarten, eigentlich Acker „za turnicom pri stari cesti“, mit Planten Parz.-Nr. 832<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 250 fl.;
4. Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 306, Weingarten, eigentlich Dednis „bizačnik“, Parz.-Nr. 407 und 408 Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 200 fl.;
5. Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 306, Weingarten „široka rebriča“, Parzellen-Nr. 628 Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 200 fl.;
6. Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 306, Weingarten mit Dednis „Sleme“, Parzellen-Nr. 416 Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 120 fl.;
7. Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 303, 306 und tom. B, pag. 193, Acker „na brezinah“, Parz.-Nr. 1575ab/ac und 1575ba/bc Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 225 fl.;
8. Urb.-Nr. 34 ad Herrschaft Wippach tom. B, pag. 193, Weingarten „rabelsko brdo“ und Dednis „brdo“, Parz.-Nr. 1156 und 1160 Steuergemeinde Großpolje, im Werthe per 97 fl.;
9. Urb.-Nr. 111 ad Herrschaft Senofetsch tom. V, fol. 113, Weingarten, nun Dednis, Parzellen-Nr. 1342 Steuergemeinde Großpolje (polje), im Werthe per 50 fl. —

die Tagung auf den

18. September 1876,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhangе angeordnet, daß dieselben um den in obigem Protokolle erhobenen Werth ausgerufen und nur um oder über denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß die Hälfte des Erstehungspreises sofort zuhanden des Vormundes Herrn Dr. Deu von Adelsberg, die zweite Hälfte mit den seit dem Erstehungstage weiterlaufenden 6proz. Zinsen binnen einer halbjährigen Frist zuhanden des genannten Vormundes zu bezahlen sein wird, und daß den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufpreis vorbehalten bleibe.

Uebrigens können die Licitationsbedingungen, wornach auch jeder Anbieter vor dem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden des Licitationscommissärs oder genannten Vormundes zu erlegen hat, das Inventurs- und Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 5ten August 1876.

(2907—3)

Nr. 3024.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Aeras, gegen Ignaz Koval von Bratenca wegen aus dem Rückstands-ausweise vom 16. Dezember 1873 schuldigen 207 fl. 21 kr. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Termenizamt, sub Urb.-

Nr. 114 vorkommenden Realität in Bratenca Conf.-Nr. 1, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1170 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

14. September,

12. Oktober und

16. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder über überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten Juni 1876.

(2676—3)

Nr. 9156.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gramer, durch Dr. Suppan, die exec. Versteigerung der der Maria Gramer in Waltendorf gehörigen, gerichtl. auf 1945 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Capitelherrschaft sub Rectif.-Nr. 130, Urb.-Nr. 69, Berg-Nr. 185, 34 und 97 ad Herrschaft Aindödt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Rudolfswerth mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 6. Juli 1876.

(2634—3)

Nr. 2848.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Blas Kraschouz von Vertnil Nr. 9 gehörigen, gerichtl. auf 1550 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 109, Rectif.-Nr. 99 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 13ten April 1876.

(2984—1)

Nr. 3767.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekanntgemacht, daß zu der in der Executionsfache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Jakob Gerkar von Jauchen peto. 800 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 15. Mai 1876, Z. 2675, auf heute angeordneten executiven Feilbietung der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 556 und 621 vorkommenden Realitäten sammt Mühle kein Kauflustiger erschien, daher nunmehr zu der zweiten und dritten auf den

23. September und den

23. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 23sten August 1876.

(2549—2)

Nr. 2270.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Herrn Peter Marindel in Senofetsch Nr. 15 gehörigen, gerichtl. auf 2760 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Mai 1876.

(2474—2)

Nr. 2676.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des k. k. Aeras, die exec. Versteigerung der dem Josef Ziberna von Senofetsch Nr. 41 gehörigen, gerichtl. auf 1085 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 81/50 und 93/53 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am

20. Juni 1876.

(2993-2) Nr. 8742.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der Helena Tomšič von Koritence gegen Josef Evcetan von Celje die mit dem Bescheide vom 1. Mai 1876, Z. 1814, auf den 4. August d. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 und 20 ad Herrschaft Prem fruchtlos geblieben, weshalb zur zweiten auf den

5. September 1876  
angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten August 1876.

(2878-3) Nr. 9841.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Robč von Franzdorf die exec. Versteigerung der dem Joh. Primc von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität Eink.-Nr. 144 ad Sonneg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den  
18. Oktober  
und die dritte auf den  
18. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 27. Juni 1876.

(2880-3) Nr. 8193.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Michael Narobe von Swile gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. geschätzten, sub fol. 44, Urb.-Nr. 38 ad Kronau vorkommenden Realität peto. 85 fl. 99 1/2 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den  
18. Oktober  
und die dritte auf den  
18. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 30. Mai 1876.

(2476-3) Nr. 2677.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des h. Aeras, die executive Versteigerung der dem Jakob

Mahorič von Großubelsko Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub tom. II, fol. 1655 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den  
18. Oktober  
und die dritte auf den  
18. November 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. Juni 1876.

(2881-3) Nr. 8192.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Thomas Schusterschitsch von Verbleno gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 10 ad Commenda vorkommenden Realität peto. 16 fl. 4 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den  
18. Oktober  
und die dritte auf den  
18. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 30. Mai 1876.

(2894-3) Nr. 3221.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef Zajc von Filsch wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten August 1870 schuldigen 345 fl. 63 1/2 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 104 und Rectf.-Nr. 77 vorkommenden Realität in Filsch Consc.-Nr. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1032 fl. 30 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. September,  
12. Oktober und  
16. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten Juni 1876.

(2904-3) Nr. 3176.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Gregor Doren von Dolenzlanten, Bezirk Treffen, gegen Franz Antončič von Cesta wegen aus dem diesgerichtlichen Vergleiche vom 17. Juni 1875, Z. 3213, schuldigen 22 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Großgaber Eink.-Nr. 8, und im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Temenizamt, Urb.-Nr. 107/a vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl. und 900 fl. — zusammen 1100 fl. — geschätzten Realitäten bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. September,  
12. Oktober und  
16. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Juni 1876.

(2533-3) Nr. 3394.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Bartholmā Tomšič von Trieste die exec. Versteigerung der dem Andreas Gregorič von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65, Rectf.-Nr. 58 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,  
die zweite auf den  
17. Oktober  
und die dritte auf den  
17. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Laas am 3ten Mai 1876.

(2879-3) Nr. 9441.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Bahove von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Roščak von Biče gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 393, tom. I, fol. 53 vorkommenden Realität peto. 130 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den  
18. Oktober  
und die dritte auf den  
18. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 12. Juni 1876.

(2333-3) Nr. 2554.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:  
Infolge des Gesuches der Frau Julie Žitnik von Voitsch vom 8. April 1876, Z. 2553, wird die Vornahme der mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1873, Z. 4190, auf den 6. März 1874 angeordneten, sohin aber fixirten exec. dritten Feilbietung der dem Andreas Janežič von Riederdorf gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Žitnik sub Rectf.-Nr. 14, Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme der Tag auf den

22. September 1876,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten April 1876.

(2988-2) Nr. 4199.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Michael Butovac von St. Margarethen gegen Helena Jaki von Dolina wegen schuldigen 450 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Pletteriach sub Urb.-Nr. 447 vorkommenden, in Dolina bei Rassenfuß gelegenen Mahlmühle und Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2590 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. September,  
4. Oktober und  
23. November 1876,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 21. Juli 1876.

(2951-3) Nr. 4292.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Markovič gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtkammeramtsgilt Krainburg Rectf.-Nr. 116 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den  
17. Oktober  
und die dritte auf den  
17. November l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Juli 1876.

**Ein tüchtiger Land- und Forstwirth**  
sowie **Rechnungsbeamter** sucht eine selbständige Gutsverwalter- oder Rentmeisterstelle, auch wäre derselbe geneigt, ein Postamt auf dem Lande, welches mit Oekonomie verbunden ist, pachtweise, eventuell käuflich zu übernehmen. — Gefällige Offerte unter: **A. A. 1001** an das Comptoir dieser Zeitung. (2982) 3—3

Ein distinguirtes Ehepaar ohne Kinder wünscht **2 bis 3 Böglinge** von guten Häusern gegen Zusicherung guter Ob- sorge zu übernehmen.  
Graz, Jafominigasse Nr. 39, II. Stock rechts, S. R. (3027) 3—2

**Monatzimmer.**  
Am Rann, im Hause Nr. 188, im III. Stock gassenseits, ist ein schön mö- bliertes grosses Zimmer allsogleich zu vergeben. Auf Wunsch kann man auch die ganze Ver- pflegung haben. (3075) 3—1  
Anzufragen im III. Stock daselbst.

**Haussverkauf in Laibach.**  
Das zweifelhafte Haus Nr. 24 in der Theater- gasse zu Laibach ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist im schönsten und lebhaftesten Theile der Stadt, im unmittelbaren Anschlusse an die Sternallee gelegen, befindet sich im besten Bau- zustande und wurde erst vor wenigen Jahren bequem und elegant restaurirt. (3019) 3—2  
Nähere Auskunft daselbst im I. Stocke.

(3030) 3—2 **Ein Lehrjunge**  
wird in einer hiesigen Gemischt-Waren- handlung aufgenommen. Näheres im An- noncen-Bureau Müller (Fürstenhof 206).

**Wichtig für Alle,**  
besonders für Herren- und Damen-Kleider- macher und Tuchhändler, denn Tuch- und Schafwollstoffe für Röcke, Hosen und ganze Anzüge, sowie für Damen-Mäntel, Röcke und Jacken werden zu Spottpreisen verkauft. Muster werden franco versendet. — Es ist zum Staunen, wenn man die auf den Mustern verzeichneten Preise sieht.  
Adresse: „Zuhauseverkauf“ am Stefansplatz, Jafomirgottgasse, in Wien. (2403) 12—4

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö- rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best- bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gabsburgergasse sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.  
Auch Hantauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schnellden oder zu brennen, Ströpfung oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezichnete Briefe werden umgehend beantwortet.  
Bei Einsetzung von 5 fl. S. W. werden Heil- mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend angeliefert. (4076) 100—76

(2773—3) Nr. 1045.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der dritten exec. Feilbie- tung des der Frau Aloisia Gregoritsch gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth Actf.-Nr. 25 vorkom- menden Hauses die Tagsatzung auf den 22. September 1876, früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden ist, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerthe von 6000 fl. hintangegeben werden wird.  
Rudolfswerth am 1. August 1876.

**Ankündigung.**  
**Die evangelische Schule**  
beginnt, wie seither in 6 Abtheilungen, den **Unterricht für Knaben und Mädchen jeder Confession am 16. September.**  
Anmeldungen können vom 12. September an in den Vormittagsstunden erfolgen.  
Die Leitung der evangelischen Schule: **Schack,**  
Klagenfurter Straße Nr. 88.  
(3074) 1—3

**Ermässiger Preis-Tarif der Porzellan-Fabriks-Niederlage**  
des **J. POY, Naglergasse Nr. 9, WIEN.** (2510) 6—4

Vom Feinsten bis zum Billigsten.

Speise-Service.	Neue feine Delftins	Neue zarte, roth, rosa oder grün gestreift	Alt, blau oder grün gestreift	Ganz weiß
24 Stück 4 Personen	fl. 10.—	fl. 8.50	fl. 7.50	fl. 6.—
36 " 6 " "	" 12.—	" 10.—	" 8.50	" 7.—
40 " 6 " "	" 14.—	" 12.—	" 10.—	" 8.50
68 " 12 " "	" 22.—	" 19.—	" 16.—	" 14.—
81 " 12 " "	" 29.—	" 25.—	" 21.—	" 18.—

**Modernste ausgezirkte englische oder französische Formen:**  
6 Personen, 40 Stück, fl. 16, 18, 20, 25, 30 bis 100.  
12 " 81 " fl. 30, 36, 40, 50, 60 bis 200.

**Thee- oder Kaffee-Service,** 6 Personen, 9 Stück, fl. 3 1/2, 4, 5, 6, 8, 10 bis 25.  
12 " 15 " fl. 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15 bis 50.

**Wasch-Service,** 8 " Stück, fl. 2, 3, 4, 5, 6, 8 bis 40.

Detaillierte Preistarife werden bereitwilligst franco zugesendet.

**Pferde-Vicitation.**  
Mittwoch den 6. September 1876, um 10 Uhr vor- mittags, werden am **Jahrmarktsplatz in Laibach** nachgenannte Pferde, und zwar:  
**Pietro,** Fuchs-Wallach, 5 Jahre alt, kistenländische Landeszuht, und  
**Day Light,** Dunkelbraun-Wallach, 9 Jahre alt, englische Rasse, gegen sogleiche Bezahlung öffentlich im Vicitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.  
Selo den 30. August 1876. (3028) 3—3

**K. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten.**  
(2948—3) Nr. 2310.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:  
Es sei für die unbekannt Erben der Franziska Großmann zur Wahrung ihrer Rechte gegen den die Realität sub tom. XII, pag. 11 ad Herrschaft Wippach betreffenden Tabularbescheid vom 19. No- vember 1875, Z. 6719, Herr Dr. Do- brillia, Advocat in Wippach, als curator ad actum bestellt und demselben dieser Bescheid zugeestellt worden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 22sten Juli 1876.

(2959—1) Nr. 602.  
**Executive Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Jakob Drumen von Jafen gegen Josef Princ von Topolz Nr. 12 wegen schuldigen 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffent- liche Versteigerung der dem letzteren gehö- rigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2700 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag- satzungen auf den 22. September, 24. Oktober und 24. November 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Juni 1876.

(2940—3) Nr. 3335.  
**Erinnerung.**  
Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Juni 1876, Z. 2908, wird dem Kasper Polin von Triest und rücksichtlich wegen seines Ablebens dessen unbekanntem Rechts- nachfolgern hiemit erinnert, daß ihnen in der Executionssache der Josefa Bogaciar von Zgoš gegen den Andreas Bogaciar'schen Verlass von dort peto. 100 fl. c. s. c. Herr Johann Drolsch, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt wurde, und daß demselben die für Kasper Polin be- stimmte Realfeilbietungsrubrik vom 20sten Juni 1876, Z. 2908, zugestellt wurde und ihm auch alle weiteren Schriften zu- gestellt werden.  
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. August 1876.

(2645—2) Nr. 4579.  
**Relicitation.**  
Die in der Executionssache der Ka- tharina Ivanetic von Bertace gegen Ma- thias Derganc von Oberlaase peto. 89 fl. 23 kr. c. s. c. am 15. Juni 1875 ver- äußerte Realität ad Gut Smul sub Actf.- Nr. 107 wird wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse auf den 17. September 1876 angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Möttling am 27. Mai 1876.

(2638—2) Nr. 4274.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
Die mit dem Bescheide vom 27sten Juni 1874, Z. 4207, auf den 20. April 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Josef Krizan von Möttling wegen schuldigen 59 fl. 46 1/2 kr. c. s. c. wird auf den 15. September 1876 übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Möttling am 10ten Mai 1876.

**Edict.**  
Bei dem k. k. Landes- als Han- delsgerichte in Laibach wurde am 26sten August 1876 im Register für Gesell- schaftsfirmiten auf Grund des Beurkun- dungsprotokolles vom 3. August 1876 die durch Beschluß der Actionäre er- folgte Auflösung der unter der Firma: „Erste allgemeine Versicherungs- bank „Slovenija“ in Laibach“ einregistrierten Actiengesellschaft und die Löschung dieser Firma, so wie die Lö- schung der Berechtigung der sämtlichen bei dieser Firma eingetragenen Mitglieder des Verwaltungsrathes und des Banksecretärs zur statutenmäßigen Zeichnung obiger Firma, und sofort die Eintragung der Firma: „Erste allgemeine Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liqui- dation“  
und der Herren Franz Potočnik, Josef Debeuz, Josef Jerič, Ivan Bilhar, Michael Pakic und Franz Schollmayer als gewählter Liquidatoren, und des Herrn Gottfried Kern als Banksecr- tär's mit der Berechtigung zur Zeich- nung der Liquidationsfirma nach Maß- gabe des Beurkundungsprotokolles über die am 4. August 1876 stattgefundene Sitzung des Liquidationscomit'es ein- getragen.  
Die Gläubiger werden hiemit auf- gefordert, sich bei der Gesellschaft mit ihren Ansprüchen zu melden.  
Laibach am 26. August 1876.

(2990—2) Nr. 4618.  
**Curatorsbestellung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:  
Es sei an der Stelle des mit dem hiergerichtlichen Decrete vom 8. März 1865, Z. 1024, für die unbekannt wo befindlichen Anton Skokir'schen Geschwister, Tabulargläubiger der exec. versteigerten Realitäten, bestellt gewesenem, nun ver- storbenen Curators ad actum Herrn Dr. Lozar von Wippach nunmehr Herr Anton Vidrich von Wippach als curator ad actum bestellt.  
K. k. Bezirksgericht Möttling am 14. August 1876.

(2921—3) Nr. 5790.  
**Erinnerung**  
an die unbekannt Erben und Rechts- nachfolger der Maria, des Anton und der Maria Stare jun. von Krobatsch.  
Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs- Rubriken mit Bescheide vom 6. Juni 1876, Z. 3768, betreffend die exec. Feilbietung der der Agnes Pust von Krobatsch gehörigen Realität Urb.- Nr. 163 ad Herrschaft Reifnitz Herr Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt, decretiert und letzterm obige Rubriken auch zugestellt wurden.  
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten August 1876.

(2757—3) Nr. 6821.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
Die mit dem Bescheide vom 30sten August 1873, Z. 4918, auf den 16. Mai 1874 angeordnet gewesene dritte Real- feilbietung in der Executionssache des Herrn Alois Weibl von Möttling gegen Ma- thias Malešic von Radowitz peto. 126 fl. 36 kr. sammt Anhang wird reassumando auf den 20. September 1876 mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Möttling am 1. August 1876.